

7 Irrtümer über Beamte

AMTSSCHIMMEL ❖ Mit der Dokumentation „Vorsicht, Vorschrift!“ warnt „Süddeutsche TV“ vor übereifrigen Staatsdienern (Montag, 23 Uhr, Vox)



1. Beamte sind faul

IRRTUM: → Von wegen „Beamten-Mikado“ und Büroschlaf: Statistisch gesehen sind sie sogar richtig fleißig! Im Durchschnitt ackern die Staatsdiener 38,5 Stunden die Woche. Die tariflich vereinbarte Arbeitszeit für Vollbeschäftigte liegt dagegen nur bei 37,7 Stunden. Und ihre Jahresarbeitszeit liegt mit 1708 Stunden 3,5 Prozent höher als bei Angestellten in der Privatwirtschaft (1649 Stunden). Nur sieht man sie dabei oft nie...



2. Beamte haben die gleichen Rechte wie alle

IRRTUM: → Staatsdiener sind dem Staat per Eid zur Treue verpflichtet. Im Klartext: Streiks sind tabu! Und statt frei ihre Meinung äußern zu dürfen, müssen sie „Mäßigung wahren“. Ist das der Maulkorb-Erlass?



3. Der Ruf der Beamten war noch nie der allerbeste

IRRTUM: → Im alten Ägypten gehörte ihr Stand zu den angesehensten Berufen überhaupt. Als rechte Hand des Pharaos mussten sie unter anderem sein Reich verwalten und Tribute einreiben. Und wer versagte, durfte Krokodile zählen



4. Amtsdeutsch ist immer unverständlich

IRRTUM: → Nicht in Bochum! Dort beschloss die Stadtverwaltung, Behördenbriefe künftig in einer allgemeinverständlichen Sprache zu verfassen. Bei der Umsetzung helfen nun Germanisten der Universität Bochum. Na, wenn das mal besser wird!



5. Auf dem Amtsschimmel kann man reiten

IRRTUM: → Der Begriff hat nichts mit weißen Pferden oder gammeligem Akten zu tun. Stattdessen entstand er im 19. Jahrhundert aus dem in Österreich gebräuchlichen Musterscheid, dem „Simile“. Nur: Wie hat der Viehherr gelernt?



6. Sie hocken nur in der Stube

IRRTUM: → Vom Diplomaten im Auswärtigen Amt bis zum Helikopterpiloten beim Grenzschutz: Viele unserer 1,7 Millionen Staatsdiener sind dauernd auf Achse. Selbst Standesbeamte kommen manchmal raus – z. B. um auf einem Leuchtturm eine Ehe zu schließen. Mobil mit Brief und Siegel



7. Beamte sind langweilige Typen

IRRTUM: → Manchmal erlangen sie sogar Kultstatus – zumindest im Fernsehen. So lockt Jan Fedder (50, li.) als Polizist mit Herz in der erfolgreichen ARD-Vorabendserie „Großstadtrevier“ (mo., 18.50 Uhr) im Schnitt 5,7 Millionen Zuschauer an die Bildschirme. Freund und Quotenhelfer

❖ ZUM BESTELLEN: DIE BÜCHER DER 777 IRRTÜMER

Einfach anrufen – und die faszinierenden Bücher (240 Seiten, 111 Farbfotos) für je nur 7,90 Euro kommen zu Ihnen
Telefon: 01805/07 08 07 (0,12 Euro/Min)
Fax: 0821/700 43 69
 Die Lieferung erfolgt zzgl. 2,55 Euro Porto.

Band 1 (Bestell-Nr.: 646 896), Band 2 (Bestell-Nr.: 646 910), Band 3 (Bestell-Nr.: 646 922). Band 1 bis Band 3 im Paket (Bestell-Nr.: 646 985) für nur 19,95 Euro.
 Sie bestellen ohne Risiko und haben 14 Tage Widerrufsrecht. (Rücksendungen bis 40 Euro bitte ausreichend frankieren).
 WEA 050 0205

